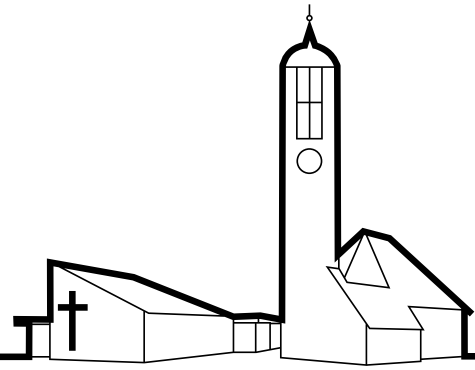


DER MONAT AUS DER GEMEINDE ST. MARKUS



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

beim letzten Seniorennachmittag überreichte mir eine Teilnehmerin wunderschöne, selbstgebastelte Strohsterne als Geschenk für die Geburtstagsjubilare. Strohsterne; getrocknete Getreidehalme, liebevoll in mühevoller Kleinarbeit hergestellt. Wahre Kunstwerke, strahlenförmig zusammengestellt, so dass Sterne entstehen. Strohsterne, die zum Weihnachtsfest unsere Tannenzweige schmücken. Stroh stand noch nie in hohem Ansehen, und das ist

bis heute so geblieben. Wenn jemand „nichts als Stroh im Kopf“ hat, ist das nur eine andere Bezeichnung für „strohdumm“. Wenn etwas „strohig“ schmeckt, ist es ungenießbar. Und wenn früher Menschen auf einem „Strohsack“ schlafen mußten, war das ein Zeichen von Armut.

Weihnachten hat dem Stroh eine gewisse Aufwertung gebracht, denn, dass aus Stroh einmal Sterne hergestellt würden, hatte sich das Stroh wohl ursprünglich auch nicht gedacht. Stroh und Stern. Größer kann der Unterschied nicht sein, denn der Stern verweist auf das Himmlische und Unvergängliche, das Stroh auf das Irdische und Vergängliche. Größer kann die Nähe zwischen Himmel und Erde, Gott und Mensch, Gottes Herrlichkeit und des Menschen Elend nicht sein. Der Strohstern stellt unsere Welt auf den Kopf, denn das Stroh wird zur Zierde unserer Zweige und wird zum Zeichen göttlicher Weisheit, „denn das Geringe vor der Welt und das Verachtete, das hat Gott erwählt“ (1. Kor.1.28).

Der Strohstern als Weihnachtszeichen: Im Elend eines Stalls ist der Heiland der Welt zu finden. Zwischen Ochs und Esel, auf Stroh gebettet, wird er in eine Futterkrippe gelegt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihre Gemeindeferentin

Reg. Schenn-Gehann
Reginé Schenn-Gehann

ADVENTSKONZERT DER CHÖRE

Am 2. Advent findet um 16.00 Uhr in unserer Markuskirche wieder das Adventskonzert der Chöre und Solisten statt, Gesamtleitung Gisela Karlin. Kirchenchor und Gospelchor werden die Ankunft des Herrn verkündigen. Lieder wie: Machet die Tore weit, Mary had a baby, Psalm 24 und andere werden zu Gehör kommen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass es in diesem Jahr wieder möglich ist Beate Fürbacher an der Harfe zu hören. Ein weiterer Höhepunkt wird uns durch Esther Maurer mit ihrem Querflötenensemble geschenkt. Zuletzt möchten wir noch Laura Blank, eine ehemalige Konfirmandin unserer Gemeinde, erwähnen. Sie hat mit der Gesangsausbildung begonnen und wird zwei Weihnachtslieder singen.

ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERT DES POSAUNENCHORES SONNTAG, 11.12.2011, 17.00 UHR IN ST. MARKUS

Am dritten Advent gibt der Posaunenchor St. Markus sein traditionelles Advents- und Weihnachtskonzert in der Markuskirche unter der Leitung von Rainer Scheer. Umrahmt von Lesungen, Gemeindegesang und Gisela Karlin an der Orgel, wollen wir Sie in die weihnachtliche Zeit einstimmen. Unter anderem hören Sie Werke von Dieter Wendel, Michael Schütz, Klaus Heizmann, Magdalena Schauß-Flake und Andreas Hönsch. Der Eintritt ist frei.

WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND KINDERKONZERT AM 4. ADVENT UM 15.30 UHR IN DER MARKUSKIRCHE

Wie alle Jahre singen und spielen unsere Kindergruppen zur Einstimmung auf die letzten Tage vor dem Fest. Viele Lieder, gesungen, gespielt oder mit Instrumenten begleitet, haben die Kinder eingeübt. Wir werden erleben, wie es vier verstaubten Adventskerzen ergeht, und den ersten Teil des Krippenspiels zeigen. Selbst unsere Kleinsten machen mit. Alle sind herzlich eingeladen mit unseren Kindern die Freude auf das Fest zu teilen. Im Anschluss schenkt der VCP Glühwein und Kinderpunsch aus. Um 17.00h öffnet sich dann das achtzehnte Adventsfenster des lebigen Adventskalenders an der Markuskirche.



GEBURTSTAGE

IM MONAT DEZEMBER:

- 70 Georg Kuttesch, Rudolf Ingold, Renate Just, Elfriede Enderer, Rainer Scheer
75 Wilfried Schmidt, Heinz Peußner, Günter Behr, Katharina Rill
80 Sigrid Scharpf
81 Berta Meilinger, Artur Schuller, Werner Kraase
82 Katharina Schuster, Elisabeth Lingner, Anrim Schmidt, Sofia Braisch, Charlotte Kauffmann, Christel Huber
83 Elsa Fanger, Martin Tekerth, Johann Tischler, Rudolf Ballwieser, Johanna Vogl, Dieter Born
84 Anna Schuller, Gertrud Dorow, Elisabeth Landes
85 Sofia Roth, Gisela Behrendt, Jakob Marten, Natalia Wittich, Erna Ramm
86 Katharina Widmann, Hans Makiol, Katharina Puschilin
87 Maria Schifter, Anna Broos
88 Edith Langguth, Friedrich Schönmann
89 Marie Bößenecker
90 Willy Pade, Hans-Joachim Imhof
93 Martha Spielmann, Regina-Katharina Untch
94 Friedrich Ortner
97 Berta Mücke.

IM MONAT JANUAR:

- 70 Georg Drzewek, Dr. Malte Linder, Anja Potengowski, Erwin de Groot
75 Sara Berger, Marlies Stutz
80 Eva Machetanz, Christine Mayer, Ernst Schramm, Luise Gumpinger, Johanna Rauch, Hannelore Lengwenus, Anna Bauer
81 Sofia Mate, Stefan Drotleff, Irene Schuster, Erika Schrattenecker,
82 Ingeborg Puchta, Rosa Marzell, Helmut Walther
83 Simon Thut, Elsa Mayr, Adolf Schmidt
84 Rosa Mayr
85 Margareta Grund
86 Gertraude Flierler, Hilda Hall, Georg Schuster
87 Rosa Wagner, Erika Schweiger, Hermine-Regine Schneider
88 Erika Kirsner
90 Werner Mattick
91 Anni Haddorf
92 Barbara Berndt
95 Hilda Keil, Michael Klamer.

AUSBLICK

SEKOR – GEDENKE...

DER OPFER VON KRIEG UND GEWALT
SONNTAG, 29.01.2012, 17 UHR, MARKUSKIRCHE

Im Lauf der Jahrhunderte hat sich bei den europäischen Juden eine eigene musikalische Stilrichtung entwickelt: „Klezmer“. Der Begriff bezeichnet in der jiddischen Sprache eigentlich den Volksmusikanten. Heute steht er für eine Symbiose aus Volksmusik mit Jazzelementen. Das besondere Merkmal dieser Instrumentalmusik ist, das die menschlichen Stimmungen, Klage, Tanz, Freude, Trauer, direkt in die Melodien, aber auch in die Spielweise einfließen.

Am 27. Januar jährt sich zum 67 mal der Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz. Aus diesem Anlass feiern wir am Sonntag den 29.01. einen besonderen Gedenk- und Mahngottesdienst, der mit „Klezmerim“ musikalisch ausgestaltet wird.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Spannung aushalten, staunen, innehalten - dazu geben in den Adventswochen die liebevoll gestalteten Adventsfenster Gelegenheit. Einige Familien in unserer Gemeinde schmücken ein Fenster zu einem adventlichen Thema. Nach Einbruch der Dunkelheit können alle dann bestaunen, was sich hinter dem Fenster des Tages verbirgt.

Auf Einladung der Gemeinden St. Canisius und St. Anton beteiligt sich auch die Markus-Gemeinde mit einigen Fenstern, Orte und Termine finden Sie unter www.markus-ingolstadt.de und auf Handzetteln in Kirche und Gemeindehaus. Adventsmomente der besonderen Art für die ganze Familie - lassen Sie sich überraschen.

FREUD UND LEID

TAUFEN

David Lang,
Alexander Ilg,
Tobias Philipp,
Alexander Blesch,
Andi Vatutin.

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Katharina Löw 92,
Rosina Gross 80.



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907
Fax: 0841/9319983
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Redaktion:
Pfr. A. Conrad (verantwortlich),
D. Deneke-Stoll, C. Engelhard-Kollmeyer,
C. Kropff, W. Tattermusch.

Spendenkonto: 461 016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BLZ 721 608 18.

Kirchgeld-Konto: 140 160 28 02, EKK, BLZ 520 604 10.

Für Gebühren: Konto 710 50, BLZ 721 500 00, Sparkasse Ingolstadt.

DAMIT SIE GUT PLATZ NEHMEN KÖNNEN

NEUE SITZPOLSTER FÜR GEMEINDEHAUS UND KIRCHE

Spendenaktion

Im vergangenen Jahr hat die Markusgemeinde 50jähriges Jubiläum gefeiert. In die Jahre gekommen ist auch die Ausstattung unserer Gebäude. Besonders gelitten haben die Bankauflagen in der Kirche und die Stuhlpolster, die ca. 30 Jahre alt sind. In unzähligen Gottesdiensten, Konzerten, Seniorennachmittagen, Kirchenvorstandssitzungen und Chorproben haben sie uns gute Dienste geleistet. Im Frühjahr hatten wir das Kirchgeld für neue Bankauflagen in der Kirche erbeten. Zur Zeit prüfen wir verschiedene Angebote und wollen in Kürze neue Auflagen bestellen. Herzlichen Dank allen, die uns das ermöglicht haben.



Stuhl im Sitzungszimmer mit aufgeplatzen Stoff an der Lehne

Über 140 Stühle sind im Gemeindehaus und in der Kirche in Benutzung.

Selbstverständlich erhalten alle Spender und Spenderinnen eine Quittung für das Finanzamt. Als kleines Dankeschön wollen wir auch die Namen der Spender und Spenderinnen im Internet und später auf einer Tafel in Gemeindehaus und Kirche nennen. Wenn Sie das nicht wünschen, vermerken Sie bitte „keine Nennung“ auf dem Überweisungsträger.



Flecken auf dem durchgesehenem Polster

Wie auf den Abbildungen zu sehen ist, sind die Stuhlpolster genauso abgenutzt. Flecken aller Art sind entstanden und durchgesehen sind sie auch. Darum hat der Kirchenvorstand entschieden eine große Spendenaktion zu starten. Mit Ihrer Hilfe wollen wir die Stühle neu aufpolstern und auch den einen oder anderen defekten Stuhl ersetzen. In den nächsten Tagen wird allen Gemeindegliedern von St. Markus ein Spendenaufruf mit Überweisungsträger zugehen. Ein Polster kostet dabei ca. € 30,-.

SPENDENKONTO

Volks- und Raiffeisenbank
Bayern Mitte eG
Konto 461 016
BLZ 721 608 18.

RÜCKBLICK

„IHR REDD EICH LEICHD“ WOLFGANG BUCK LIVE IN ST. MARKUS

„Der Ober sticht den Unter, die Verlierer zahl'n des Bier, die einen hab'n die Trümpfe, die anderen die Schmier.“ Mit dieser Erkenntnis aus dem Schaffkopfen in hinreißende Musik verpackt, eröffnet Wolfgang Buck sein Programm. Mit Geschichten aus dem Leben, kunstvoll in leichtem manchmal auch tiefem



Fränkisch erzählt, garniert er den unterhaltsamen Abend. Passend zur kirchlichen Umgebung denkt er musikalisch darüber nach, was den 10 Geboten geschehen wäre, hätte es damals bereits Lobbyisten gegeben. Strophe für Strophe, Gebot für Gebot, verrichten die Lobbyisten ihre Arbeit und verwässern die klaren Worte Gottes. Doch Wolfgang Buck führt mit seinem hintergründigen Humor nicht nur durch die große Politik, sondern weiß auch tiefe Blicke in die Seele des Franken zu werfen. Spätestens beim deftig ausgemalten Genuss eines Schäufoße mit Kloß in Dunkelbiersoße, läuft allen das Wasser im Mund zusammen und die Menschen südlich der Donau



erahnen, was die Welt der Franken im Innersten zusammenhält. Nach mehreren Zugaben endet das gelungene Konzert in der Markuskirche mit lang anhaltendem Applaus.

GRUPPEN UND KREISE

Seniorenachmittag: 25.01.2012, 14.30 Uhr,
MK Thema: Faschingslaune mit Paule.

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann
(Leitung), Tel. 0841/62627

Kindertreff „Sonnenschein-Kinder 2000“
Jeden zweiten Freitag im Monat 15 Uhr GH
09.12., Thema: Weihnachten mit Horrificus,
13.01. Thema: Wir sehen weiße Mäuse.

Kindermorgen: Letzter Samstag im Monat
28.01. von 9-11.30 Uhr GH

Jungschar: 03.12., 17.12., 07.01. und 21.01. von
10.30 - 12 Uhr, MK-Turm

Jugendgruppe: Mittwoch 18 Uhr MK-Turm

Frauengymnastikkreis: Montag 19.30 Uhr GH

Good News - Gospelchor: Montag
18.30 Uhr MK

Kirchenchor: Montag 20.00 Uhr MK

Markus-Spatzen: Mittwoch 14.45 Uhr GH

Mini-Spatzen: Mittwoch 15.30 Uhr GH
Flöten

Anfänger: Montag 14.15 Uhr MK

Fortgeschrittene: Montag 14.45 Uhr MK

Neulinge: Dienstag 15.45 Uhr MK

Fortgeschrittene: Mittwoch 14.15 Uhr GH

Gute Anfänger: Freitag 15.15 Uhr MK

Gruppe „Let's Play“: Mittwoch 18.30 Uhr MK

Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer,
Tel. 0841/9932019

Posaenchor: Mittwoch 19.30 Uhr MK

Jungbläser: Dienstag 17-18 Uhr MK

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Di 16-17 Uhr, Do 19-20 Uhr, Fr 15-17 Uhr,
So 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

NICHTS IST VON BEDEUTUNG? EIN LITERATURGOTTESDIENST ZUM 30JÄHRIGEN DER BÜCHEREI

Mit einem Literaturgottesdienst feierte die evangelische Bücherei der Markusgemeinde ihr 30jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt stand das Buch: „Nichts.

Was im Leben wichtig ist.“ von J.Teller. In einer Mischung aus Lesung und Rollenspiel wurden die Gottesdienstbesucher mitten hineingenommen in die beeindruckende Geschichte. Musikalisch umrahmt von den Querbläsern unter der Leitung von Esther Maurer, war Zeit für die Besucher zum Nachdenken über „echte Bedeutung“. In der Predigt stellte sich Pfr. Jacobasch der Frage, was wirklich bleibt und antwortete mit dem Apostel Paulus: Glaube, Liebe, Hoffnung. Mit der Ehrung der langjährigen Ehrenamtlichen und des gesamten Büchereiteams endete der Gottesdienst.

Danach war Zeit zum gemütlichen Beisammensein und zur Besichtigung der Bücherei.



Hinten links: Querbläser; Mitte: Pfr. Jacobasch



Das Büchereiteam wird geehrt

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste auch von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •

Telefon: 0841/940907

Fax: 0841/9319983

Geöffnet: Mo-Fr 10 - 12 Uhr

Cerstin Kropff und Anke Kissing

pfarramt@markus-ingolstadt.de

http://www.markus-ingolstadt.de

Pfarrer Axel Conrad: 0841/931 99 85

Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/900 66 36

Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,

Tel. 0841/626 27 (mit AB), Münchener Str. 36

Sprechstunden: Di 11-12 Uhr, Do 10-11 Uhr (und nach telefonischer Vereinbarung)

regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0172/601 56 42

Mesnerin: Lydia Hirsch

Hausmeister: David Hirsch, Tel. 0162/487 27 48

Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,

Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt, Tel. 0841/652 12,

Sprechstunde Mo 14-16 Uhr

kindergarten@markus-ingolstadt.de

WORAUF WIR SCHON STOLZ SIND UND WAS SIE VIELLEICHT NOCH GAR NICHT WUSSTEN:

In den vergangenen 30 Jahren waren

- 26 bücherliebende Menschen in der Bücherei tätig.
- 3 von ihnen sind von Anfang an bis heute mit Engagement, Ideen und Freude dabei.
- 12 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zählt das Team, die jedes Jahr über 1100 Stunden leisten (Ausleihdienst, Büchereinkäufe, Arbeitsabende um neue Medien ausleihfertig zu machen, Bestandspflege, Veranstaltungen, Flohmärkte, Bilderbuchkino, Ausleihe im Kindergarten u.ä.m.).
- Über 11.500 Medien sind bislang durch unsere Regale gegangen.
- 4.725 Medien für jedes Lesalter können wir zur kostenlosen Ausleihe anbieten, davon 215 Hörbücher und 76 Spiele.
- 2.957 Leser/innen haben sich seit 1981 bei uns eingeschrieben und
- 320 Leser/innen sind derzeit aktiv.



Evangelische
öffentliche Bücherei

Finanziell getragen wird die Bücherei durch Zuschüsse der evang. Landeskirche, der Gemeinde und der Stadt Ingolstadt, sowie durch Bücherflohmärkte und unser kleines Sparschwein.

So können wir ca. 210 Bücher/Medien pro Jahr neu anschaffen und freuen uns auch über neuwertige Buchgeschenke, die wir gerne einstellen.

Ebenso viele Medien werden auch jedes Jahr aussortiert, um den Bestand attraktiv und zeitgemäß zu halten.

Büchereiarbeit in einem engagierten Team, Kontakte und Gespräche mit unseren Lesern bereiten einfach Freude und bereichern.